

**Magistratsdirektion**  
9500 Villach, Rathaus, Rathausplatz 1

**Claudia Godec**  
T +43 42 42 / 205-1101  
E claudia.godec@villach.at  
W villach.at

Unsere Zahl: MD-70u/23-04/Go

Villach, 2. Oktober 2023

## **Niederschrift**

über die **4. Gemeinderatssitzung** am Freitag, den 29. September 2023, um 15 Uhr im Paracelsussaal, Rathaus.

## **Tagesordnung**

### Fragestunde

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Bericht gemäß § 74 Villacher Stadtrecht 1998  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
3. Bericht gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtrecht 1998  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
4. Anpassung der Geschäftsordnung der Ausschüsse der Stadt Villach  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
5. Preisverleihung Paracelsusring 2024  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
6. Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Villach an Herrn Ministerialrat i.R.  
Univ.-Prof. Dr. Karl Schwarz  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
7. Erneuerbare Energiegemeinschaft Stadt Villach – Vereinsgründung; außerplanmäßige Mittelverwendung 2023  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel

8. Baurechtsvertrag mit dem Privatgrund der Stadt Villach – Liegenschaft  
EZ 52, KG 75406 Bogenfeld; MTI Metalltechnik GmbH  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
9. Datenschutzrichtlinie der Stadt Villach  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
10. Änderung der Verordnung „Dienstzulagen“ mit 1.7.2023 – § 3a  
Abbaubare Funktionszulage  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
11. Bewertungs-(Stellen-)plan 2024  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
12. Dienstrechtliche Änderungen: Nebengebührenordnung, Verordnung Dienst-  
zulagen, Richtlinie Verwendungszulagen und Verwendungsabgeltung  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
13. Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln im Bereich Wirtschaft – Bereichs-  
subventionsordnung Wirtschaft  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
14. Villacher Klimafit GmbH – Gesellschaftsgründung; überplanmäßige Mittel-  
verwendung 2023; außerplanmäßige Mittelverwendung 2023  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
15. Änderung der Villacher Orts- und Kurtaxenverordnung  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
16. Vorbelastung Budget 2025  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
17. Überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 2 Villacher Stadtrecht 1998  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
18. Außerplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 1 Villacher Stadtrecht 1998  
Berichterstatter: Bürgermeister Günther Albel
19. Selbstständiger Antrag der ÖVP-Gemeinderäte betreffend Rastplatzerrichtung am  
Drauradweg in St. Magdalen – Nr. 67/2021  
Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

20. Selbstständiger Antrag der GRÜNE-Gemeinderäte betreffend Kooperation  
Flaginclud – Nr. 52/2022  
Berichterstatlerin: Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig
21. Selbstständiger Antrag der GRÜNE-Gemeinderäte betreffend Aufstellen  
Altpapiertonnen am Silberseeparkplatz – Nr. 34/2023  
Berichterstatlerin: Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig
22. Geplante Kooperation der Stadt Villach mit der Republik Österreich – Bundes-  
ministerium für Landesverteidigung – zur Errichtung und zum Betrieb einer  
Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung  
Berichterstatlerin: Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig
23. Fördervereinbarung Arbeitsgemeinschaft für Sozialbetreuung in Villach, kurz:  
ARGE SOZIAL VILLACH – Basissubvention 2024 – 2026; Vorbelastung  
Budget 2024 – 2026  
Berichterstatlerin: Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Gerda Sandriesser
24. Leitungsrechte T-Mobile Austria GmbH – Dr.-Sammelweis-Straße, Gaswerkstraße,  
Ossiacher Zeile, Pogöriacher Straße, Trattengasse, Urban-Görtschacher-Straße  
Berichterstatler: Stadtrat Harald Sobe
25. Immobilienankauf für den Privatgrund der Stadt Villach; außerplanmäßige  
Mittelverwendung 2023 – Kaiser-Josef-Platz, Bamberger Gasse; HHT Liegen-  
schaftsverwaltungs OG  
Berichterstatler: Stadtrat Harald Sobe
26. Grundbereinigung mit dem Öffentlichen Gut der Stadt Villach – Grünsbacher  
Weg; Republik Österreich (Heeresverwaltung), Melina Warger  
Berichterstatler: Stadtrat Harald Sobe
27. Grundbereinigungen mit dem Öffentlichen Gut der Stadt Villach – Obere  
Fellacher Straße; Mag. Johann Pacher, Republik Österreich (Öffentliches  
Wassergut)  
Berichterstatler: Stadtrat Harald Sobe
28. Änderung des Flächenwidmungsplanes Thermenhof Warmbad GmbH  
Berichterstatler: Stadtrat Harald Sobe
29. Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan „Wohnpark Perau“  
Berichterstatler: Stadtrat Harald Sobe

30. Förderungsverwaltung Mikro-ÖV: Förderantragstellung; Vergabe; Vorbelastung des Budgets 2024 – 2026 – Devolution  
Berichterstatter: Stadtrat Sascha Jabali Akeh

31. Schriftliche Anfragen und Anträge (§ 41 und § 43 Villacher Stadtrecht)

**Anwesende:**

Bürgermeister Günther Albel

1. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

2. Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Gerda Sandriesser

Stadtrat Erwin Baumann

Stadtrat Christian Pober, BEd

Stadtrat Harald Sobe

Stadtrat Sascha Jabali Akeh

GR<sup>in</sup> Irene Hochstetter-Lackner

GR Mag. Christopher Winkler

GR Ing. Johann Jäger

GR Gerhard Kofler

GR Alim Görgülü bis 17.56 Uhr

GR Ewald Michelitsch, MAS, MBA

GR Horst Hoffmann

GR Ewald Koren

GR Harald Geissler

GR Dietmar Juvan

GR Alexander Ulbing, MSc

GR<sup>in</sup> Isabella Rauter

GR Christopher Slug-Lindner

GR<sup>in</sup> Therese Noelle Wascher

GR<sup>in</sup> Carmen Strauss, B.A.

GR<sup>in</sup> KommR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Susanne Claudia Boyneburg-Lengsfeld-Spendier

GR Mag. Bernd Olexinski

GR<sup>in</sup> Alexa Hoffmann

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> (FH) Katrin Nießner

GR Robert Seppel bis 18.27 Uhr

GR Patrick Bock

GR<sup>in</sup> Andrea Taschweg

GR<sup>in</sup> Katharina Spanring bis 17.39 Uhr

GR Mst. Adolf Pobaschnig

GR Dipl.-Ing. Erwin Winkler, MSc

GR Gerald Dobernig, BSc, MSc

GR René Kopeinig

GR Herbert Tarmann

GR<sup>in</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Gaby Krasemann

GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Karin Herkner

GR Jonathan Seriatz  
GR<sup>in</sup> Ing.<sup>in</sup> Tanja Wetzlinger, BA, MA  
GR<sup>in</sup> Ecaterina Esterl  
GR Werner Albel, B.A., MA  
GR Gerald Egger ab 17.56 Uhr  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Dieringer-Granza ab 17.32 Uhr  
GR Ing. Hubert Angerer  
GR Ing. Andreas Perne ab 18.27 Uhr  
GR Dipl.-Ing. Stefan Moser bis 17.32 Uhr  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Fitzek  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Beatrice Alessandra Maria Haidl ab 17.39 Uhr  
GR<sup>in</sup> Melanie Findenig, BSc

Magistratsdirektor Mag. Christoph Herzeg, MBA, CSE  
Magistratsdirektorstellvertreter Dr. Alfred Winkler  
Baudirektor Dipl.-Ing. Otto Lauritsch  
Finanzdirektorin Mag.<sup>a</sup> Alexandra Burgstaller, CSE  
Mag. Georg Wuzella  
Mag. Walter Egger  
Stadtrechnungshofdirektor Mag. Hannes Liposchek, MBA, CSE

**Bürgermeister Albel** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**Entschuldigt** sind Gemeinderat Alim Görgülü (ab 17.56 Uhr dienstlich verhindert), Gemeinderat Ing. Klaus Frei (verhindert), Gemeinderat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher (krank), Gemeinderat Josef Habernig (Urlaub), Gemeinderat Gernot Schick (dienstlich verhindert), Gemeinderat Robert Seppela (ab 18.27 Uhr verhindert), Gemeinderat Reg. Rat Ing. Kurt Petritsch (krank), Frau Gemeinderätin Katharina Spanring (ab 17.39 Uhr dienstlich verhindert), Gemeinderat Dipl.-HTL-Ing. Christian Struger, MSc, MBA (dienstlich verhindert) und Frau Gemeinderätin Andrea Klemenz (dienstlich verhindert).

**Vertreten** werden die entschuldigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte durch Frau Gemeinderätin Ing.<sup>in</sup> Tanja Wetzlinger, BA, MA, Frau Gemeinderätin Ecaterina Esterl, Gemeinderat Werner Albel, B.A., MA, Gemeinderat Gerald Egger ab 17.56 Uhr, Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Dieringer-Granza ab 17.32 Uhr, Gemeinderat Ing. Hubert Angerer, Gemeinderat Ing. Andreas Perne ab 18.27 Uhr, Gemeinderat Dipl.-Ing. Stefan Moser bis 17.32 Uhr, Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Martina Fitzek, Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Beatrice Alessandra Maria Haidl ab 17.39 Uhr und Frau Gemeinderätin Melanie Findenig, BSc.

**Bürgermeister Albel** stellt die **Beschlussfähigkeit** des Gemeinderates fest.

Als **Protokollprüfer** werden Gemeinderat Gerhard Kofler (SPÖ) und Gemeinderat Ing. Hubert Angerer (FPÖ) bestellt.

Zu der fertiggestellten **Niederschrift** vom 28.6.2023 werden gemäß § 45 Villacher Stadtrecht keine Richtigstellungen verlangt oder Anträge gestellt; somit gilt diese als endgültig anerkannt.

Es wird beantragt, den Punkt

1a) Nachwahl in Gemeinderatsausschüsse  
Berichtersteller: Bürgermeister Günther Albel

als Nachtragstagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen und nach Punkt 1.) zu behandeln.

Gegen die **Tagesordnung** werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als **genehmigt**.

Die Fragestunde **entfällt**.

Frau Vizebürgermeisterin Katholnig übernimmt um 15.03 Uhr den Vorsitz.

Pkt. 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters  
a) Nächste Sitzung

---

**Bürgermeister Albel:**

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 23. Oktober 2023, um 16 Uhr im Bambergsaal, ehemaliges Parkhotel, statt.

**Zur Kenntnis genommen.**

Pkt. 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters

b) Berufung zum ordentlichen Mitglied des Villacher Gemeinderates –  
Alexa Hoffmann

---

**Bürgermeister Albel**

bringt die Mitteilung der Magistratsdirektion vom 29.9.2023, Zl.: MD-70u/23-04/Go, betreffend Berufung zum ordentlichen Mitglied des Villacher Gemeinderates – Alexa Hoffmann zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen.**

Pkt. 1a) Nachwahl in Gemeinderatsausschüsse

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Amtsvortrages der Magistratsdirektion vom 26.9.2023, Zl.: MD-290I/23-014a/ChrH/Sc.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

„Frau Gemeinderätin Alexa Hoffmann wird anstelle von Herrn Gemeinderat Herbert Rader in den Ausschuss für Sportangelegenheiten und in den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz entsendet.“

- Pkt. 2.) Bericht gemäß § 74 Villacher Stadtrecht 1998  
a) Mietpreisbremse 2023
- 

**Bürgermeister Albel**

bringt den Sitzungsvortrag der Geschäftsgruppe 3 – Finanzen und Wirtschaft vom 3.7.2023, betreffend Mietpreisbremse 2023, welcher am 11.7.2023 vorgenehmigt wurde, zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen.**

- Pkt. 3.) Bericht gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtrecht 1998  
a) Überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtrecht 1998 vom 23.6.2023
- 

**Bürgermeister Albel**

bringt den Bericht der Geschäftsgruppe 3 – Finanzen und Wirtschaft vom 23.6.2023, Zl.: FAS,STS,GR-FAS-Amtsvorträge-2023-Mag.B./ML, betreffend Überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtrecht 1998 vom 23.6.2023 zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen.**



Pkt. 3.) Bericht gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtecht 1998

b) Überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtecht 1998 vom 5.7.2023

---

**Bürgermeister Albel**

bringt den Bericht der Geschäftsgruppe 3 – Finanzen und Wirtschaft vom 5.7.2023, Zl.: FAS,STS,GR-FAS-Amtsvorträge-2023-Mag.B./ML, betreffend Überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 3 Villacher Stadtecht 1998 vom 5.7.2023 zur Kenntnis.

**Zur Kenntnis genommen.**

Pkt. 4.) Anpassung der Geschäftsordnung der Ausschüsse der Stadt Villach

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Magistratsdirektion vom 7.7.2023, Zl.: MD-60c/23-002a/ChrH.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion, 6 Stimmen der ÖVP-Fraktion, 5 Stimmen der ERDE-Fraktion; gegen den Antrag: 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion),**

die Änderung der Geschäftsordnung sowie die Anhänge 1 und 2 der Geschäftsordnung zu den Ausschüssen der Stadt Villach zu genehmigen.

Pkt. 5.) Preisverleihung Paracelsusring 2024

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages des Büros des Bürgermeisters vom 6.9.2023,  
Zl.: BGMB/3-20f-2023/Ge.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

„Der Paracelsusring der Stadt Villach wird im Jahr 2024 an

**Herrn Univ.-Prof. i.R. Dr. Konrad Paul Liessmann**  
**sowie an**  
**Herrn Prim. Dr. Georg Lukeschitsch**

verliehen.“

Pkt. 6.) Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Villach an Herrn Ministerialrat i.R.  
Univ.-Prof. Dr. Karl Schwarz

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages des Büros des Bürgermeisters vom 25.8.2023,  
Zl.: 3/20c-Schwarz/Ge.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

In Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um die Stadt Villach wird  
Herrn Ministerialrat i.R. Univ.-Prof. Dr. Karl Schwarz gemäß § 17 des Villacher Stadt-  
rechts 1998, LGBl. Nr. 69/1998 i.d.g.F., in Verbindung mit §§ 16 bis 18 der Ehrenzeichen-  
richtlinien das Ehrenzeichen der Stadt Villach verliehen.

Pkt. 7.) Erneuerbare Energiegemeinschaft Stadt Villach – Vereinsgründung; außerplanmäßige Mittelverwendung 2023

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Geschäftsgruppe 2 – Baudirektion vom 13.4.2023.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

1. „Der Abwicklung und Umsetzung des Projektes „Verein Erneuerbare Energiegemeinschaft Stadt Villach“ wird gemäß den Darstellungen im Sitzungsvortrag die Zustimmung erteilt.“
2. „Den dem Sitzungsvortrag beiliegenden Vereinsstatuten wird die Zustimmung erteilt. Von dieser Genehmigung sind auch alle für die Gründung des Vereins notwendigen Änderungen der Statuten sowie damit im Zusammenhang stehende Neben- und Zusatzvereinbarungen umfasst.“
3. „Dem beiliegenden Mustervertrag zwischen Energiegemeinschaft und Netzbetreiber wird die Zustimmung erteilt.“
4. „Der Übertragung der Verwaltung und Verrechnung der ins öffentliche Netz eingespeisten Mengen aus aktuellen und zukünftigen Ökostromproduktionsanlagen der Vereinsmitglieder an den Verein Erneuerbare Energiegemeinschaft Stadt Villach wird die Zustimmung erteilt.“
5. „Dem neu errichteten Verein Erneuerbare Energiegemeinschaft Stadt Villach wird als primäre Aufgabe die Verwaltung und Verrechnung der ins öffentliche Netz eingespeisten Mengen aus Ökostromanlagen der Vereinsmitglieder übertragen, um die Energiegemeinschaft entsprechend zukünftiger rechtlicher Regelungen und Möglichkeiten weiterzuentwickeln.“
6. „Der außerplanmäßigen Ausgabe auf der VASSt. 1.5290.757000 in Höhe von gesamt EUR 10.000,00 als Zuschuss für den Verein wird die Zustimmung erteilt. Die ordnungsgemäße Bedeckung ist durch die Fördereinnahme „e5-Krone“ gegeben.“

Pkt. 8.) Baurechtsvertrag mit dem Privatgrund der Stadt Villach – Liegenschaft  
EZ 52, KG 75406 Bogenfeld; MTI Metalltechnik GmbH

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Geschäftsgruppe 3 – Finanzen und Wirtschaft vom 2.8.2023, Zl.: 20230726-7820-02-MLH sowie 2VG-3047-23.

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion,  
6 Stimmen der ÖVP-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;  
gegen den Antrag: 5 Stimmen der ERDE-Fraktion):**

„Gemäß den Ausführungen des Sitzungsvortrages wird der beiliegende Baurechtsvertragsentwurf, Zl.: 4RV/-23-50/07/AG 2VG/3047-23, vom 31.7.2023 – abgeschlossen zwischen der MTI Metalltechnik GmbH (FN 411185i), Georgigasse 11, 8020 Graz, und der Stadt Villach – genehmigt. Von dieser Genehmigung sind auch alle für die grundbücherliche Durchführung und Abwicklung des Rechtsgeschäfts notwendigen sowie damit im Zusammenhang stehenden Neben- und Zusatzvereinbarungen (insbesondere allfällige Nachträge und Treuhandvereinbarungen) umfasst.“

Pkt. 9.) Datenschutzrichtlinie der Stadt Villach

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Recht und Vergabe vom 8.8.2023, Zl.: DS-12-23/01-bs.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

Die **Datenschutzrichtlinie der Stadt Villach**, Zl.: DS-12-23/01-bs., (Beilage A) wird mit Wirksamkeit vom 1.10.2023 in Kraft gesetzt.

Gleichzeitig tritt die am 1.7.2021 in Kraft getretene Datenschutzrichtlinie für den Magistrat der Stadt Villach außer Kraft.

Pkt. 10.) Änderung der Verordnung „Dienstzulagen“ mit 1.7.2023 - § 3a Abbau-  
bare Funktionszulage

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Personalmanagement vom  
20.6.2023, Zl.: 820-200/2023-01a/bs.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

„Die **Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach**, Zl.: 820-200 /2023-01/bs (Bei-  
lage 1), mit der die **Zuerkennung von Dienstzulagen** festgelegt wird, wird mit  
1.7.2023 in Kraft gesetzt.

Zugleich tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach vom 1.4.2022,  
Zl.: 820–200/2022/01/bs, mit der die Zuerkennung von Dienstzulagen festgelegt wird, au-  
ßer Kraft.“

## Pkt. 11.) Bewertungs-(Stellen-)plan 2024

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Personalmanagement vom 23.8.2023, Zl.: 410-100.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

- I. Der Bewertungs-(Stellen-)plan 2023, Beschluss des Gemeinderates vom 20.9.2023, wird mit Wirksamkeit vom 1.9.2023 wie folgt geändert:

**1 NEUBEZEICHNUNG VON EINER ABTEILUNG**

Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu
Kontrollamt	Stadtrechnungshof

**3 NEUBEZEICHNUNGEN VON PLANSTELLEN**

Nummer	Abteilung derzeit	Abteilung neu	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung
9	Kontrollamt	Stadtrechnungshof	Kontrollamtsdirektor/in	Stadtrechnungshofdirektor/in	VGr. a/VIII
510	Bildung – KG St. Martin	Bildung – KG St. Martin	Kindergartenpädagogin/in	Sonderkindergartenpädagogin/in	VGr. k
522	Bildung – KG Völkendorf	Bildung – KG Völkendorf	Kindergartenpädagogin/in	Sonderkindergartenpädagogin/in	VGr. k

**34 NEUSCHAFFUNGEN VON PLANSTELLEN**

Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
Magistratsdirektion	Controller/in	40	VGr. b/VI
Bildung – KG Lind	Sonderkindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Friedenspark	Sonderkindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Auf der Tratten	Sonderkindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Fellach	Sonderkindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Friedenspark	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Auf der Tratten	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Lind	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Lind	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Lind	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Lind	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Maria Gail	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k



Bildung – KG Perau	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Pestalozzi	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Pestalozzi	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Pestalozzi	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Pestalozzi	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Schillerstraße	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG St. Martin	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Völkendorf	Kindergartenpädagogin/in	40	VGr. k
Bildung – KG Fellach	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Fellach	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Fellach	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Fellach	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Maria Gail	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Fellach	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Fellach	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Perau	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Perau	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Pestalozzi	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Schillerstraße	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG Schillerstraße	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG St. Martin	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)
Bildung – KG St. Martin	Kindergartenassistent/in	40	VGr. 3 (2)

### 3 TRANSFERIERUNGEN VON PLANSTELLEN AUS DER PERSONALRESERVE

Nummer	Abteilung derzeit	Abteilung	Bezeichnung	Bewertung
902	Personalreserve – KG Fellach	KG Fellach	Kindergartenassistent/in	VGr. 3 (2)
903	Personalreserve – KG St. Leonhard	KG St. Leonhard	Kindergartenassistent/in	VGr. 3 (2)
904	Personalreserve – Landskron	KG Landskron	Kindergartenassistent/in	VGr. 3 (2)

### 1 AUFWERTUNG VON EINER PLANSTELLE IN DER PERSONALRESERVE

Nummer	Abteilung	Bezeichnung	Bewertung derzeit	Bewertung neu
881	Personalreserve – Hochbau und Liegenschaften	Gehobener Dienst	VGr. b	VGr. b/VI

- II. Der Bewertungs-(Stellen-)plan 2023, Beschluss des Gemeinderates vom 20.9.2023, wird mit Wirksamkeit vom 1.10.2023 wie folgt geändert:

### 2 NEUSCHAFFUNGEN VON PLANSTELLEN

Geschäftsgruppe bzw. Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
Strafamt	Gehobener Dienst	40	VGr. b

Bürgerservice	Fachdienst	40	VGr. c
---------------	------------	----	--------

### 3 AUFWERTUNGEN VON PLANSTELLEN INKLUSIVE NEUBEZEICHNUNGEN

Nummer	Geschäftsgruppe bzw. Abteilung	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung derzeit	Bewertung neu	Wochenstunden derzeit	Wochenstunden neu
870	Personalreserve Geschäftsgruppe 2 – Bau	Höherer Dienst	Höherer Dienst/ Stabsstelle	VGr. a/VI/VII	VGr. a/VII Stabsstelle	40	40
175	Geschäftsgruppe 2 – Bau	Gehobener techn. Dienst	Höherer Dienst	VGr. b/VI/VII	VGr. a/VI/VII	40	40
278	Abgaben	Mittlerer Dienst	Fachdienst	VGr. e	VGr. c	40	40

### 1 NEUSCHAFFUNG VON EINER PLANSTELLE IN DER PERSONALRESERVE

Geschäftsgruppe bzw. Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
Personalreserve - Geschäftsgruppe 2 – Bau	Höherer Dienst	40	VGr. a/VI/VII

III. Der Bewertungs-(Stellen-)plan 2023, Beschluss des Gemeinderates vom 20.9.2023, wird mit Wirksamkeit vom 1.1.2024 wie folgt geändert:

### 5 NEUSCHAFFUNGEN VON PLANSTELLEN

Geschäftsgruppe bzw. Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
Recht und Vergabe	Höherer Dienst/Stabsstelle	40	VGr. a/VII Stabsstelle
Geschäftsgruppe 2 – Bau	Gehobener Dienst	40	VGr. b/VI
Tiefbau und Verkehrsplanung	Gehobener techn. Dienst	40	VGr. b/VI
Kinder- und Jugendhilfe	Gehobener Dienst	40	VGr. b/VI
Abwasser	Klärwärter/in	40	VGr. 3 (2)

### 1 STREICHUNG VON EINER PLANSTELLE

Nummer	Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
220	Wirtschaftshof	Reinigungskraft	18	VGr. 5 (4)

### 6 NEUBEZEICHNUNGEN VON PLANSTELLEN

Nummer	Abteilung	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung
673	Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz	Werkstättenleiter/in	Werkstättenleiter/in FW Einsatzlenker/in	VGr. 1/V
766	Wirtschaftshof	Leiter/in Kfz-Pool	Partieführer/in Lenker	VGr. 2/V

804	Wirtschaftshof	Partieführer/in Maler/in	Partieführer/in StVo.	VGr. 2/IV
699	Stadtgrün	Kfz-Lenker/in	Lenker/in von KFZ über 3,5 Tonnen	VGr. 2
700	Stadtgrün	Kfz-Lenker/in	Lenker/in von KFZ über 3,5 Tonnen	VGr. 2
704	Stadtgrün	Gerätewart/in/Tischler/in	Gerätewart/in	VGr. 3 (2)

### 3 AUFWERTUNGEN VON PLANSTELLEN INKLUSIVE NEUBEZEICHNUNGEN

Nummer	Geschäftsgruppe bzw. Abteilung	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung derzeit	Bewertung neu	Wochenstunden derzeit	Wochenstunden neu
17	Magistratsdirektion	Gehobener Dienst – Stabsstelle	Höherer Dienst – Stabsstelle	VGr. b/VI Stabsstelle	VGr. a/VI/VII Stabsstelle	40	40
18	Magistratsdirektion	Gehobener Dienst – Stabsstelle	Höherer Dienst – Stabsstelle	VGr. b/VI Stabsstelle	VGr. a/VI/VII Stabsstelle	40	40
19	Magistratsdirektion	Gehobener Dienst – Stabsstelle	Höherer Dienst – Stabsstelle	VGr. b/VI Stabsstelle	VGr. a/VI/VII Stabsstelle	40	40

### 1 TRANSFERIERUNG VON EINER PLANSTELLE

Nummer	Abteilung derzeit	Abteilung neu	Bezeichnung	Bewertung
709	Stadtgrün	Bildung	Kinderspielplatzwart/in/Tischler/in	VGr. 3 (2)

### 3 TRANSFERIERUNGEN VON PLANSTELLEN AUS DER PERSONALRESERVE

Nummer	Abteilung bzw. Sachgebiet derzeit	Abteilung bzw. Sachgebiet neu	Bezeichnung	Bewertung
876	Personalreserve – Softwareentwicklung	Informations- und Kommunikationstechnologien – Softwareentwicklung	Gehobener Dienst	VGr. b/VI
883	Personalreserve – Geschäftsgruppe 5 – Betriebe und Unternehmen	Geschäftsgruppe 5 – Betriebe und Unternehmen	Gehobener Dienst	VGr. b
889	Personalreserve – Bezugsverrechnung	Bezugsverrechnung	Fachdienst	VGr. c/V

## 2 TRANSFERIERUNGEN VON PLANSTELLEN INKLUSIVE AUFWERTUNG UND NEUBEZEICHNUNG AUS DEM ANHANG

Nummer	Abteilung derzeit	Abteilung neu	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung derzeit	Bewertung neu
9061	Anhang – Stadtgrün	Stadtgrün	Saisonarbeiter/in	Gartenfacharbeiter/in	VGr. 3	VGr. 3 (2)
9057	Anhang – Stadtgrün	Stadtgrün	Saisonarbeiter/in	Installateur/in	VGr. 3	VGr. 3 (2)

## 1 TRANSFERIERUNG UND NEUBEZEICHNUNG EINER PLANSTELLE ALS KW-POOL (KÜNFTIG WEGFALLEND)

Nummer	Abteilung derzeit	Abteilung bzw. Sachgebiet neu	Bezeichnung	Bewertung
292	Buchhaltung und Einhebung	Informations- und Kommunikationstechnologien – Zentrale Dienste	Fachdienst	VGr. c

## 1 NEUSCHAFFUNG VON EINER PLANSTELLE IN DER PERSONALRESERVE

Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
Personalreserve – Soziales	Gehobener Dienst	40	VGr. b

## 1 STREICHUNG DER BEZEICHNUNG ALS KW-POOL (KÜNFTIG WEGFALLEND)

Nummer	Abteilung	Bezeichnung	Wochenstunden	Bewertung
679	Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz	Arbeiter/in angelernt	40	VGr. 4 (3)

## ANHANG – 1 TRANSFERIERUNG UND NEUBEZEICHNUNG EINER PLANSTELLE

Nummer	Abteilung derzeit	Abteilung neu	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung derzeit
867	Personalreserve – Büro des Bürgermeisters	Anhang – Städtebund	Höherer Dienst/Stabsstelle	Geschäftsführer Städtebund	VGr. a/VII

## ANHANG – 1 AUFWERTUNG VON EINER PLANSTELLE INKLUSIVE NEUBEZEICHNUNG

Nummer	Abteilung	Bezeichnung derzeit	Bezeichnung neu	Bewertung derzeit	Bewertung neu	Wochenstunden derzeit	Wochenstunden neu
9054	Anhang – Museum und Archiv	Ausstellungsaufsicht/Kassier/in	Fachdienst	VGr. d	VGr. c	40	40

## ANHANG – 4 STREICHUNGEN VON PLANSTELLEN

	<b>Abteilung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Wochen- stunden</b>	<b>Bewertung</b>
9163	Anhang – Stadtmarketing Villach GesmbH	Abteilungsleiter/in Stadtmar- keting Villach GesmbH	40	VGr. a/VII
9122	Anhang – Abfallwirtschaft (Villacher Saubermacher GmbH & Co KG)	Gehobener Dienst	20	VGr. b
9125	Anhang – Abfallwirtschaft (Villacher Saubermacher GmbH & Co KG)	LKW-Lenker/in	40	VGr. 2
9142	Anhang – Wasserversorgungsverband Faakersee-Gebiet	KFZ-Mechaniker/in	40	VGr. 3 (2)

Pkt. 12.) Dienstrechtliche Änderungen: Nebengebührenordnung, Verordnung Dienstzulagen, Richtlinie Verwendungszulagen und Verwendungsabgeltung

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Personalmanagement vom 6.9.2023, Zl.: 820-700/2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

1. „Die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach, mit der den Bediensteten zustehende Nebengebühren festgelegt werden (**Nebengebührenordnung**), Zl.: 820-700/2023-02/bs (Beilage 1), tritt mit **1.10.2023** in Kraft.

Zugleich tritt die Nebengebührenordnung, Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach vom 28.4.2023, Zl.:450-500/2023, außer Kraft.“

2. „Die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach, mit der **die Zuerkennung von Dienstzulagen** festgelegt wird, Zl.: 820-200/2023-01/bs (Beilage 2), tritt mit **1.7.2023** in Kraft.

Zugleich tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach vom 11.3.2022, mit der die Zuerkennung von Dienstzulagen festgelegt wird, Zl.: 820–200/2022/01/bs, außer Kraft.“

3. „Die Richtlinie über die **Verwendungszulagen und die Verwendungsabgeltung**, Zl.: 830-940/2023-01/bs (Beilage 3), tritt mit **1.10.2023** in Kraft.

Zugleich tritt die Richtlinie über die Verwendungszulagen und die Verwendungsabgeltung, Zl.: 830-940/2022/01/bs, Gemeinderatsbeschluss vom 1.4.2022, außer Kraft.“

Pkt. 13.) Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln im Bereich Wirtschaft –  
Bereichssubventionsordnung Wirtschaft

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Geschäftsgruppe 3 – Finanzen und Wirtschaft vom 21.8.2023.

Die Sitzung wird von 16.08 bis 16.09 Uhr unterbrochen.

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion,  
6 Stimmen der ÖVP-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;  
gegen den Antrag: 5 Stimmen der ERDE-Fraktion – Stimmenthaltung):**

1. „Der neuen „Richtlinie zur Gewährung von Förderungsmitteln aus dem Bereich Wirtschaft – Bereichssubventionsordnung Wirtschaft“ wird gemäß der Beilage die Zustimmung erteilt. Diese Bereichssubventionsordnung Wirtschaft tritt mit 1.1.2024 in Kraft.“
2. „Die aktuell gültigen Wirtschaftsförderungsrichtlinien „Allgemeine Investitionsförderung“, „Start-Up-Förderung“, „Strukturveränderungsförderung“ und „Villach fördert Vielfalt“ werden durch die neue „Bereichssubventionsordnung Wirtschaft“ ersetzt und treten mit 31.12.2023 außer Kraft.“

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig,**

folgendem Zusatzantrag die **Zustimmung** zu erteilen:

Der/die Wirtschaftsreferent:in soll bei der nächsten Revision der Richtlinien prüfen, ob Nachhaltigkeitsaspekte implementiert werden können.



Pkt. 14.) Villacher Klimafit GmbH – Gesellschaftsgründung; überplanmäßige Mittelverwendung 2023; außerplanmäßige Mittelverwendung 2023

---

### **Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Geschäftsgruppe 2 – Bau vom 1.9.2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

### **einstimmig:**

1. „Der Abwicklung und Umsetzung des Förderprojektes „Villacher Klimafit GmbH“ wird gemäß den Darstellungen im Sitzungsvortrag die Zustimmung erteilt.“
2. „Die Gründung einer gemeinnützigen „Villacher Klimafit GmbH“ im 100%igen Eigentum der Stadt Villach wird gemäß dem beiliegenden Gesellschaftervertrag genehmigt.“
3. „Der überplanmäßigen Mittelverwendung auf dem Konto 9140.080000 zur Leistung des für die Gründung erforderlichen Gesellschaftskapitals in Höhe von gesamt EUR 35.000,00 wird die Zustimmung erteilt. Die ordnungsgemäße Bedeckung ist durch Kapitalrücklage gegeben.“
4. „Der außerplanmäßigen Mittelverwendung auf dem Konto 9140.755000 in Höhe von gesamt EUR 200.000,00 als Gesellschafterzuschuss (Weiterleitung Fördermittel Bund) wird die Zustimmung erteilt. Die ordnungsgemäße Bedeckung ist durch sonstige Mehreinnahmen – Bundesförderung 2023 – gegeben.“
5. „Der neu errichteten gemeinnützigen VKFG Villacher Klimafit GmbH wird als Aufgabe die Förderung des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung im direkten Wirkungsbereich der Stadt Villach, beispielsweise durch Umsetzung von Projekten im Bereich der Klimaneutralität, Umsetzung von Leuchtturm- und Demoprojekten für klimaneutrale Quartiere beziehungsweise gesamtstädtische Lösungen, Aufbau einer zentralen, einheitlichen Kommunikations- und Berichtsstruktur nach gemeinsamen nationalen Vorgaben mit anderen Städten, Einbindung von lokalen Partnern und Stakeholdern in gemeinsame Klimaaktivitäten durch entsprechende Maßnahmen und Tätigkeiten, übertragen. Anlässlich der Übertragung und der Ausgliederung dieser Aufgaben werden Gesellschafterzuschüsse gewährt, so dass die Voraussetzungen des Artikel 34 Budgetbegleitgesetz 2001 i.d.g.F. erfüllt sind.“
6. „Als handelsrechtliche Geschäftsführer der VKFG Villacher Klimafit GmbH werden seitens der Stadt Villach Herr Dipl.-Ing. Gerald Aigner und Frau MMag<sup>a</sup> Ursula Lackner bestellt.“

Pkt. 15.) Änderung der Villacher Orts- und Kurtaxenverordnung

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Abgaben vom 1.9.2023, Zl.: 3/A – OTKT/1/2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig**

mit Wirkung 1.1.2024:

„Der Änderung der Verordnung, mit der Orts- und Kurtaxen im Stadtgebiet von Villach ausgeschrieben werden (Villacher Orts- und Kurtaxenverordnung), wird in Form der Beilage zugestimmt.“

Pkt. 16.) Vorbelastung Budget 2025

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Geschäftsgruppe 3 – Finanzen und Wirtschaft vom 16.6.2023, Zl.: 202306167820-RC.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

„Der Vorbelastung des Budgets 2025 in Höhe von EUR 3.400,00 auf dem Konto 7820.777000 im Rahmen der beschlossenen und zugesagten Wirtschaftsförderung (Gemeinderatsbeschluss 4.7.2019) wird gemäß der Darstellung im Sitzungsvortrag die Zustimmung erteilt.“

Pkt. 17.) Überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 2 Villacher Stadtrecht  
1998

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Buchhaltung und Einhebung vom  
13.9.2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig,**

die überplanmäßige Mittelverwendung in der Höhe von EUR 500.000,00 zu genehmigen,  
wobei die Bedeckung laut beiliegender Aufstellung gegeben ist.

Pkt. 18.) Außerplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 86 Abs. 1 Villacher Stadtrecht  
1998

---

**Bürgermeister Albel**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Buchhaltung und Einhebung vom  
13.9.2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig,**

die außerplanmäßige Mittelverwendung in der Höhe von EUR 200.000,00 zu genehmigen,  
wobei die Bedeckung laut beiliegender Aufstellung gegeben ist.

Bürgermeister Albel übernimmt um 16.18 Uhr den Vorsitz.

Pkt. 19.) Selbstständiger Antrag der ÖVP-Gemeinderäte betreffend Rastplatzerichtung am Drauradweg in St. Magdalen – Nr. 67/2021

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

berichtet im Sinne des selbstständigen Antrages der ÖVP-Gemeinderäte vom 2.11.2021.

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 6 Stimmen der ÖVP-Fraktion, 5 Stimmen der ERDE-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;**

**gegen den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion),**

folgenden Antrag **abzulehnen:**

Die zuständigen Gremien der Stadt Villach mögen vorberaten, und der Gemeinderat möge beschließen, einen Rastplatz zwischen der Friedensbrücke und dem Technologiepark am Radweg zu errichten.

Pkt. 20.) Selbstständiger Antrag der GRÜNE-Gemeinderäte betreffend Kooperation  
Flagincluded – Nr. 52/2022

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

berichtet im Sinne des selbstständigen Antrages der GRÜNE-Gemeinderäte vom  
30.9.2022.

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 5 Stimmen der ERDE-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;  
gegen den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion,  
6 Stimmen der ÖVP-Fraktion),**

folgenden Antrag **abzulehnen:**

Der Stadtsenat wird ersucht,

1. ein Konzept zur Zusammenarbeit mit der Initiative Flagincluded zu erstellen, das es Schulen, für die Villach verantwortlich ist, ermöglicht, Regenbogenfahnen für das Schulgelände kostenfrei zu bestellen. Das Konzept soll auch Formen der Bewerbung des Projekts beinhalten, um Villacher Schulen bestmöglich zu erreichen.
2. Im Zuge dieser Bewerbung sollen die Schulen auch über weiterführende Angebote, wie beispielsweise kostenlose Schulworkshops, informiert werden.

Pkt. 21.) Selbstständiger Antrag der GRÜNE-Gemeinderäte betreffend Aufstellen Altpapiertonnen am Silberseeparkplatz – Nr. 34/2023

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

berichtet im Sinne des selbstständigen Antrages der GRÜNE-Gemeinderäte vom 28.6.2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 5 Stimmen der ERDE-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion; gegen den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion, 6 Stimmen der ÖVP-Fraktion),**

folgenden Antrag **abzulehnen:**

Der zuständige Referent soll sich dafür einsetzen, eine Müllinsel inklusive Altpapiertonnen am Silberseeparkplatz bereitzustellen.

Pkt. 22.) Geplante Kooperation der Stadt Villach mit der Republik Österreich – Bundesministerium für Landesverteidigung – zur Errichtung und zum Betrieb einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Bildung vom 27.8.2023,  
Zl.: GR 23-05.

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion,  
6 Stimmen der ÖVP-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;  
gegen den Antrag: 5 Stimmen der ERDE-Fraktion – Stimmenthaltung):**

„Der beiliegenden Absichtserklärung wird vollinhaltlich zugestimmt. Die Kooperation mit der Republik Österreich – Bundesministerium für Landesverteidigung (beziehungsweise die hierfür beim Bund zuständige Stelle) – soll umgesetzt werden. Der möglichen Übernahme des Gebäudes beziehungsweise der Räumlichkeiten und Freiflächen durch die Stadt Villach für den Betrieb einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung wird die Zustimmung erteilt.“



Pkt. 23.) Fördervereinbarung Arbeitsgemeinschaft für Sozialbetreuung in Villach, kurz: ARGE SOZIAL VILLACH – Basissubvention 2024 – 2026, Vorbelastung Budget 2024 – 2026

---

**Frau Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Gerda Sandriesser**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Soziales vom 28.6.2023, Zl.: 4/S/2023/3.SAS.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig:**

1. „Der Fördervereinbarung (Anlage A), abgeschlossen zwischen der Stadt Villach und der Arbeitsgemeinschaft für Sozialbetreuung in Villach, kurz: ARGE SOZIAL VILLACH (ZVR-Zl.: 128005049), über eine Basissubvention in der Höhe von je EUR 150.000,00 für die Jahre 2024, 2025 und 2026 mit einer Indexanpassung mit einer maximalen Veränderungsrate von 5 % wird die Zustimmung erteilt“.
2. „Der Vorbelastung der Budgets für die Jahre 2024, 2025 und 2026 auf dem Konto

Konto	Zweck	EHH	FHH	AOB	Jahr
4411.757000	Verein ARGE SOZIAL VILLACH, Basissubvention	150.000	150.000	4SO	2024
4411.757000	Verein ARGE SOZIAL VILLACH, Basissubvention	157.500	157.500	4SO	2025
4411.757000	Verein ARGE SOZIAL VILLACH, Basissubvention	165.400	165.400	4SO	2026

die im jeweiligen Voranschlag berücksichtigt wird (mit einer angenommenen Indexanpassung von maximal 5 %), wird die Zustimmung erteilt.“

Pkt. 24.) Leitungsrechte T-Mobile Austria GmbH – Dr.-Sammelweis-Straße, Gaswerkstraße, Ossiacher Zeile, Pogöriacher Straße, Trattengasse, Urban-Görtschacher-Straße

---

### **Stadtrat Sobe**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Vermessung und Geoinformation vom 21.8.2023, Zl.: 3149-23.

Der Gemeinderat beschließt

### **einstimmig:**

„Die Stadt Villach erteilt der T-Mobile Austria GmbH (FN 171112k), Rennweg 97-99, 1030 Wien, die Zustimmung zur Leitungsführung über nachfolgende Liegenschaften der Stadt Villach,

- EZ 1858, KG 75454 Villach, Gst. Nr. **995/11** – Dr.-Sammelweis-Straße 5 und 7,
- EZ 1859, KG 75454 Villach, Gst. Nr. **995/12** – Dr.-Sammelweis-Straße 1 und 3,
- EZ 1919, KG 75454 Villach, Gst. Nr. **795/1** – Gaswerkstraße 18,
- EZ 1857, KG 75454 Villach, Gst. Nr. **995/1** – Ossiacher Zeile 48 und 48a,
- EZ 824, KG 75441 St. Martin, Gst. Nr. **1307/2** – Pogöriacher Straße 15a, 15b, 17a und 17b,
- EZ 905, KG 75441 St. Martin, Gst. Nr. **1307/3** – Pogöriacher Straße 23a, 23b, 25a und 25b,
- EZ 939, KG 75441 St. Martin, Gst. Nr. **1504** – Pogöriacher Straße 29a, 31a, 31b und 31c,
- EZ 1315, KG 75454 Villach, Gst. Nr. **989/5, .866** – Trattengasse 33, 35, 37, 39, 41 und 43,
- EZ 1846, KG 75454 Villach, Gst. Nr. **1000/7** – Trattengasse 71a, 71b, 71c und 71d,
- EZ 762, KG 75455 Völkendorf, Gst. Nr. **333/2, .220/1** – Urban-Görtschacher-Straße 1, 3, 5, 7, 9 und 11,

gemäß § 5 Abs. 5 Telekommunikationsgesetz ohne Abgeltung und genehmigt die beiliegenden Vereinbarungen über die Einräumung von Leitungsrechten, Zl.: 2VG\_3149-23/Pin.“

Pkt. 25.) Immobilienankauf für den Privatgrund der Stadt Villach; außerplanmäßige Mittelverwendung 2023 – Kaiser-Josef-Platz, Bamberger Gasse; HHT Liegenschaftsverwaltungs OG

---

**Stadtrat Sobe**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Vermessung und Geoinformation vom 31.8.2023, Zl.: 3106-23.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

1. „Der beiliegende Kaufvertragsentwurf über den Ankauf der Liegenschaft EZ 7, KG 75454 Villach, abgeschlossen zwischen der HHT Liegenschaftsverwaltungs OG (FN 388214d), Karlsdorf 1, 9851 Lieserbrücke, und der Stadt Villach, wird genehmigt.
2. Entsprechend den Darstellungen im Amtsvortrag wird auf nachstehendem Konto die außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.

---

Konto	Zweck	EHH	FHH	AOB
8400 000000	Ankauf Liegenschaft Kaiser-Josef-Platz 6, Bamberger Gasse 10	1.500.000	1.500.000	2VG

---

**Bedeckung:** Darlehen.“

Pkt. 26.) Grundbereinigung mit dem Öffentlichen Gut der Stadt Villach – Grünschacher Weg; Republik Österreich (Heeresverwaltung), Melina Warger

---

**Stadtrat Sobe**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Vermessung und Geoinformation vom 25.8.2023, Zl.: 2407-20.

**Gemeinderat Dobernig, BSc, MSc:**

Ich bitte, dass uns nachgereicht wird, wie das im Einklang mit dem oben präsentierten Verkehrskonzept steht. Es ist nicht so, dass wir das Ganze in Frage stellen, denn all das macht schon Sinn, nur würden wir es gerne wissen und verstehen. Harry, du zeigst nun auf Sascha. Ich war damals der Referent, aber ich war bei dem Ganzen nicht eingebunden.

**Stadtrat Sobe** in einem Zwischenruf:

Aber jetzt ist er es.

**Gemeinderat Dobernig, BSc, MSc:**

Das ist schön, aber er kann mir auch nicht erklären, wie die Leute dort vor und zurück kommen sollen.

**Stadtrat Sobe** in einem Zwischenruf:

Ich hätte ihn gerne gefragt.

**Gemeinderat Dobernig, BSc, MSc:**

Das wäre spannend. Wie gesagt, es geht jetzt nicht darum, dass wir es verhindern wollen, aber es wird ja wohl jedem hier einleuchten, dass die Situation nicht gut sein kann, wenn es Realität wird, dass vorne der Kindergarten ist, der Parkplatz jedoch hinten liegt und dazwischen eine Kaserne steht. Deswegen hätten wir einfach gerne eine Erklärung, wie das geplant ist, damit wir mitstimmen können. Zu dem Tagesordnungspunkt werden wir mitstimmen und sind sehr gespannt, wie das mit der Kaserne weitergeht.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

„Die Stadt Villach schließt auf Grundlage der Vermessungsurkunde der Stadt Villach, Abteilung Vermessung und Geoinformation, vom 5.6.2023, Zl.: 2407-20, mit den nachstehend angeführten Vertragspartnern eine Vereinbarung über die Zu- und Abschreibung der nachfolgenden Grundflächen ab:

<b>Die Stadt Villach (Öffentliches Gut) kauft von</b>	<b>Trst.</b>	<b>aus Gst. Nr. KG</b>	<b>aus EZ KG</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>	<b>m<sup>2</sup>-Preis in EUR</b>	<b>Gesamtpreis in EUR</b>
Republik Österreich (Heeresverwaltung), Rossauer Lände 1, 1090 Wien – 1/1-Anteil	2	.151 75441	66 75441	134	126,65	16.971,10
Melina Warger, geb. 18.9.1974, Grünsbacher Weg 36, 9500 Villach – 1/1-Anteil	3	690/3 75441	860 75441	25	22,35	558,75

Die in den obigen Tabellen angeführten Trennstücke werden dem Gemeingebrauch gewidmet (Öffentliches Gut) und gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) iVm § 3 Abs. 1 Z. 5 des „Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017“, LGBl. Nr. 8/2017 i.d.g.F., zur Verbindungsstraße erklärt.

<b>Die Stadt Villach (Öffentliches Gut) verkauft an</b>	<b>Trst.</b>	<b>aus Gst. Nr. KG</b>	<b>aus EZ KG</b>	<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>	<b>m<sup>2</sup>-Preis in EUR</b>	<b>Gesamtpreis in EUR</b>
Republik Österreich (Heeresverwaltung), Rossauer Lände 1, 1090 Wien – 1/1-Anteil	1	1539 75441	1040 75441	223	96,85	21.597,55

Das in der obigen Tabelle angeführte Trennstück wird gemäß § 6 Abs. 1 des „Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017“, LGBl. Nr. 8/2017 i.d.g.F., als Gemeindestraße aufgelassen, und hinsichtlich dieser Grundfläche wird die Widmung als öffentliches Gut aufgehoben.

Da die Grundbereinigung im Interesse der Stadt Villach erfolgt, werden die auf Seite der Republik Österreich (Heeresverwaltung) und der Frau Melina Warger anfallenden Steuern, Abgaben und Gebühren auch von der Stadt Villach getragen.“

Die Abwicklung der Grundankäufe und Grundverkäufe erfolgt auf nachfolgenden Konten: 6120.001000, 6120.640400, 6120.710400.

Pkt. 27.) Grundbereinigungen mit dem Öffentlichen Gut der Stadt Villach – Obere Fellacher Straße; Mag. Johann Pacher, Republik Österreich (Öffentliches Wassergut)

### Stadtrat Sobe

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Vermessung und Geoinformation vom 25.8.2023, Zl.: 3064-23.

Der Gemeinderat beschließt

### einstimmig:

„Die Stadt Villach schließt auf Grundlage der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Georg Worsche vom 3.8.2022, Zl.: 6079-1/22, mit den nachstehend angeführten Vertragspartnern eine Vereinbarung über die Zu- und Abschreibung der nachfolgenden Grundflächen ab:

Die Stadt Villach (Öffentliches Gut) kauft von	TS	aus Gst. Nr. KG	aus EZ KG	VW je m <sup>2</sup> in EUR	Fläche in m <sup>2</sup>	Preis in EUR
Mag. Johann Pacher, geb. 22.7.1975, Obere Fellacher Straße 19, 9500 Villach – zu 1/1-Anteil	3	1470 75441	1312 75441	47	10	470
Mag. Johann Pacher, geb. 22.7.1975, Obere Fellacher Straße 19, 9500 Villach – zu 1/1-Anteil	9	1477 75441	1312 75441	47	7	329
Republik Österreich - Öffentliches Wassergut, Landeshauptmann von Kärnten als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes, Amt der Kärntner Landesregierung, 9021 Klagenfurt – zu 1/1-Anteil	12	1463/9 75441	1189 75441	47	4	188
Mag. Johann Pacher, geb. 22.7.1975, Obere Fellacher Straße 19, 9500 Villach – zu 1/1-Anteil	16	.122 75441	1312 75441	47	3	141

Die in der obigen Tabelle angeführten Trennstücke werden dem Gemeingebrauch gewidmet (Öffentliches Gut) und gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) iVm § 3 Abs. 1 Z. 5 des „Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017“, LGBl. Nr. 8/2017 i.d.g.F., zur Verbindungsstraße erklärt.“

Die Stadt Villach (Öffentliches Gut) verkauft an	TS	aus Gst. Nr. KG	aus EZ KG	VW je m <sup>2</sup> in EUR	Fläche in m <sup>2</sup>	Preis in EUR
Republik Österreich - Öffentliches Wassergut, Landeshauptmann von Kärnten als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes, Amt der Kärntner Landesregierung, 9021 Klagenfurt – zu 1/1-Anteil	14	1449/3 75441	1040 75441	47	2	94

Mag. Johann Pacher, geb. 22.7.1975, Obere Fellacher Straße 19, 9500 Villach – zu 1/1- Anteil	15	1449/4 75441	1040 75441	47	21	987
--	----	-----------------	---------------	----	----	-----

Die in der obigen Tabelle angeführten Trennstücke werden gemäß § 6 Abs. 1 des „Kärntner Straßengesetzes 2017 – K-StrG 2017“, LGBl. Nr. 8/2017 i.d.g.F., als Gemeindestraße aufgelassen, und hinsichtlich dieser Grundfläche wird die Widmung als öffentliches Gut aufgehoben.

Die Abwicklung der Grundtransaktionen erfolgt auf nachfolgenden Konten: 6120.001000, 6120.640420, 6120.710400.

Pkt. 28.) Änderung des Flächenwidmungsplanes Thermenhof Warmbad GmbH

---

### **Stadtrat Sobe**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Stadtplanung vom 5.9.2023, Zl.: 10/24/21, LZ: 12a/2022 – 12d/2022, ObC/KaP.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

### **Verordnung**

**des Gemeinderates der Stadt Villach vom ....., mit der der Flächenwidmungsplan für die Gst. Nr. 120 (teilweise), 140/1 (teilweise), 141 (teilweise), 146/1 (teilweise), 147/2 (teilweise) und 865, jeweils KG 75421 Judendorf, geändert wird.**

Gemäß den Bestimmungen des § 39 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 – K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, wird verordnet:

#### **§ 1 – Geltungsbereich**

1. Diese Verordnung gilt für die Gst. Nr. 120 (teilweise), 140/1 (teilweise), 141 (teilweise), 146/1 (teilweise), 147/2 (teilweise) und 865, jeweils KG 75421.
2. Die Grundstücke haben ein Gesamtausmaß von 41.112 m<sup>2</sup>.

#### **§ 2 – Änderung der Flächenwidmung**

1. Zahl 12a/2022:  
Die Gst. Nr. 140/1 (teilweise), 141 (teilweise), 147/2 (teilweise) und 865 (teilweise), KG 75421, werden im Ausmaß von 3.498 m<sup>2</sup> von derzeit „GRÜNLAND – PARK“ in „BAULAND – SONDERGEBIET – KRANKENANSTALT“ gemäß § 24 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 12a/2022 vom 16.2.2022 im Maßstab 1:1.000.

2. Zahl 12b/2022:  
Das Gst. Nr. 147/2 (teilweise), KG 75421, wird im Ausmaß von 636 m<sup>2</sup> von derzeit „GRÜNLAND – SPORTANLAGE, VERGNÜGUNGS-, UND VERANSTALTUNGSSTÄTTE – REITSPORT-, PFERDESORTANLAGE“ in „BAULAND – SONDERGEBIET – KRANKENANSTALT“ gemäß § 24 K-ROG 2021 gewidmet.



Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 12b/2022 vom 14.4.2022 im Maßstab 1:1.000.

3. Zahl 12c/2022:

Die Gst. Nr. 140/1 (teilweise) und 146/1 (teilweise), KG 75421, werden im Ausmaß von 4.136 m<sup>2</sup> von derzeit „VERKEHRSFLÄCHE – ALLGEMEINE VERKEHRSFLÄCHE“ in „GRÜNLAND – PARK“ gemäß § 27 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 12c/2022 vom 16.2.2022 im Maßstab 1:2.000.

4. Zahl 12d/2022:

Das Gst. Nr. 120 (teilweise), KG 75421, wird im Ausmaß von 1.765 m<sup>2</sup> von derzeit „BAULAND – SONDERGEBIET – SCHULANLAGE“ in „GRÜNLAND – SCHUTZSTREIFEN ALS IMMISSIONSSCHUTZ“ gemäß § 27 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 12d/2022 vom 16.2.2022 im Maßstab 1:1.000.

### **§ 3 – Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt gemäß § 16 Abs. 1 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl. Nr. 69/1998 i.d.F. LGBl. Nr. 11/2023, mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet in Kraft.

Pkt. 29.) Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan „Wohnpark Perau“

---

**Stadtrat Sobe**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Abteilung Stadtplanung vom 6.4.2023, Zl.: 20-43-08, 10/22/20 LZ: 13a/2021 bis 13d/2021 Ri/ObC/KaP.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

**V e r o r d n u n g**

**des Gemeinderates der Stadt Villach vom ....., mit der ein integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für die Gst. Nr. 152, 155/1, 156/2, 166/25 sowie für Teilflächen der Gst. Nr. 133/26 und 361/3, alle KG 75432 Perau, erlassen wird.**

Gemäß den Bestimmungen des § 52 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 – K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, wird nach Erteilung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung am ..... verordnet:

**I. ALLGEMEINES**

**§ 1 – Geltungsbereich**

1. Diese Verordnung gilt für die Gst. Nr. 152, 155/1, 156/2, 166/25 sowie für Teilflächen der Gst. Nr. 133/26 und 361/3, alle KG 75432 Perau.
2. Das Planungsgebiet mit den Gst. Nr. 152, 155/1, 156/2, 166/25 sowie für Teilflächen der Gst. Nr. 133/26 und 361/3, alle KG 75432 Perau, hat ein Ausmaß von 41.387 m<sup>2</sup>.

**II. FLÄCHENWIDMUNG**

**§ 2 – Änderung des Flächenwidmungsplanes**

1. Zahl 13a/2021:  
Die Gst. Nr. 155/1 (teilweise), 166/25 und 361/3 (teilweise), alle KG 75432 Perau, werden im Ausmaß von 31.868 m<sup>2</sup> von derzeit „BAULAND – GESCHÄFTSGEBIET – SONDERWIDMUNG – EINKAUFSZENTRUM DER KATEGORIE I – VORBEHALTSFLÄCHE – NICHT FÜR UVP-VORHABEN GEMÄSS K-UPG“ in „BAULAND – WOHNGBIET“ gemäß § 18 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl

13a/2021 vom 13.4.2021 im Maßstab 1:2.000.

2. Zahl 13b/2021:

Das Gst. Nr. 155/1 (teilweise), KG 75432 Perau, wird im Ausmaß von 1.029 m<sup>2</sup> von derzeit „BAULAND – GESCHÄFTSGEBIET – SONDERWIDMUNG – EINKAUFSZENTRUM DER KATEGORIE I – VORBEHALTSFLÄCHE – NICHT FÜR UVP-VORHABEN GEMÄSS K-UPG“ in „VERKEHRSFLÄCHE – ALLGEMEINE VERKEHRSFLÄCHE“ gemäß § 26 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 13b/2021 vom 13.4.2021 im Maßstab 1:1.000.

3. Zahl 13c/2021:

Das Gst. Nr. 152 (teilweise), KG 75432 Perau, wird im Ausmaß von 321 m<sup>2</sup> von derzeit „BAULAND – WOHNGBIET“ in „VERKEHRSFLÄCHE – ALLGEMEINE VERKEHRSFLÄCHE“ gemäß § 26 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 13c/2021 vom 13.4.2021 im Maßstab 1:1.000.

4. Zahl 13d/2021:

Das Gst. Nr. 133/26 (teilweise), KG 75432 Perau, wird im Ausmaß von 39 m<sup>2</sup> von derzeit „VERKEHRSFLÄCHE – ALLGEMEINE VERKEHRSFLÄCHE“ in „BAULAND – WOHNGBIET“ gemäß § 18 K-ROG 2021 gewidmet.

Bestandteil dieser Flächenwidmungsplanänderung ist der Lageplan mit der Zahl 13d/2021 vom 13.4.2021 im Maßstab 1:500.

### **III. BEBAUUNG**

#### **§ 3 – Bebauungsbedingungen**

Die Bebauung im Planungsgebiet (§ 1) darf nur nach Maßgabe des einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden RECHTSPLANS „Wohnpark Perau“ vom 28.11.2022, Zl.: 20-43-08, Plan-Nr. 4308-4, im Maßstab 1:500 erfolgen.

#### **§ 4 – Begrenzung der Baugrundstücke**

Die Begrenzung der Baugrundstücke (Planungsgebiet) ist in der zeichnerischen Darstellung (§ 3) festgelegt.

### **§ 5 – Mindestgröße der Baugrundstücke**

1. Die Mindestgröße eines Baugrundstücks beträgt 1.000 m<sup>2</sup>.
2. Die festgelegte Mindestgrundstücksgröße gilt nicht für Baugrundstücke, auf denen Objekte oder sonstige bauliche Anlagen errichtet werden, welche öffentlichen Interessen dienen, wie z.B. Objekte oder Anlagen der Gemeindewasserversorgung, der Kanalisationsanlage, der Energieversorgung, Objekte für die Feuerwehren und Ähnliches.

### **§ 6 – Baulinien**

1. Baulinien sind Grenzlinien auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen.
2. Die Baulinien sind in der zeichnerischen Darstellung (§ 3) festgelegt und gelten nur für oberirdische Bauteile.
3. Von der Einhaltung der Baulinie nicht berührt sind die baulichen Anlagen im Rahmen der Freiflächengestaltung (Böschungsbefestigungen, Einfriedungen, Rampen, Stiegen, Stützmauern, Parkplätze, Platzgestaltungen, Verkehrserschließungen usw.) sowie nicht raumbildende untergeordnete Baulichkeiten oder Bauteile (wie z.B. Werbepylone, Trafos, Schallschutzmaßnahmen, Überdachung Hauszugänge, Überdachung KFZ-Stellplätze, Vordächer usw.).
4. Außerhalb der Baulinie ist die Errichtung von raumbildenden untergeordneten Baulichkeiten (wie z.B. Einhausungen und Überdachungen für Müllsammelplätze, Einhausungen und Überdachungen für Fahrradabstellplätze, Einhausungen und Überdachungen von Tiefgaragenein- und abfahrten, Tiefgaragenaufgänge, Gartengerätehäusern usw.) in eingeschossiger Bauweise möglich.
5. Im Bereich der Baufelder 15,16, 17 und 18 – in der zeichnerischen Darstellung (§ 3) rot umrandeter Bereich – ist die Errichtung von eingeschößigen Gebäuden für Kinderbetreuungs- und Sozialeinrichtungen mit einer Attikaoberkante=Höchsthöhe von maximal +6,00 m innerhalb und außerhalb der Baulinien möglich.
6. Darüber hinaus von der Einhaltung der Baulinie nicht berührt sind sicherheits- oder brandschutztechnische Maßnahmen sowie Lärmschutzmaßnahmen, welche in Verbindung mit einem Bestandsbau ausgeführt werden, um den Anforderungen der Sicherheit und des Brand- beziehungsweise Lärmschutzes nach den neuesten Erkenntnissen der technischen Wissenschaften zu entsprechen.

### **§ 7 – Bauliche Ausnutzung**

1. Die maximale bauliche Ausnutzung für das Planungsgebiet (§ 1) ergibt sich aus der im Abs. 3 festgelegten maximalen Geschoßflächenzahl (GFZ).
2. Die Geschoßflächenzahl (GFZ) ist das Verhältnis der Bruttogeschoßflächen zur Fläche des Planungsgebietes.

Bei der Berechnung der Größe des Planungsgebietes sind nur jene Grundstücksteile zu berücksichtigen, die als „Bauland“ gewidmet sind.

3. Die maximale Geschoßflächenzahl (GFZ) für das Planungsgebiet (§1) wird mit maximal 1,2 festgelegt.

### **§ 8 – Bebauungsweise**

1. Als Bebauungsweise wird die offene Bauweise festgelegt.
2. Offene Bebauungsweise ist gegeben, wenn die Gebäude allseits freistehend mit einem bestimmten Mindestabstand von den seitlichen Grenzen und der hinteren Grenze des Bauplatzes errichtet werden müssen, wenn die K-BO 1996 und die K-BV nicht Ausnahmen hiervon zulassen.

### **§ 9 – Maximale Bauhöhe, maximale Geschoßanzahl**

1. Die maximale Höhe der Gebäude und baulichen Anlagen in den Baufeldern 1 bis 19 wird mit der maximalen Attikaoberkante=Höchsthöhe über dem festgelegten Bezugspunkt bestimmt und ist der zeichnerischen Darstellung (§ 3) zu entnehmen.
2. Die Festlegung der absoluten Höhe des Bezugspunktes ist in der zeichnerischen Darstellung (§ 3) ersichtlich und wird mit +/- 0,00= 490,00 m ü. A. festgelegt.
3. Die maximale Höhe nach Abs.1 kann für gebäudespezifisch erforderliche Anlagen (wie z.B. Klimageräte, Belichtungselemente, Geländerkonstruktionen, Liftüberfahrten, Rauchabzugsanlagen, Lärmschutzverkleidungen, Kollektoren u.Ä.) im technisch notwendigen Ausmaß erhöht werden.
4. Die Anzahl der minimal erforderlichen und maximal zulässigen Geschoße ist in der zeichnerischen Darstellung (§ 3) ersichtlich.

### **§ 10 – Dachform**

1. Für die Hauptbaukörper wird als Dachform das Flachdach festgelegt.

- Bei untergeordneten Baulichkeiten sind Flachdächer und flach geneigte Dächer mit einer Neigung bis maximal 20° zulässig.

### § 11 – Grünflächen

- Das Mindestausmaß der im Planungsgebiet (§ 1) zu schaffenden und zu erhaltenden Grünflächen wird mit 12.000 m<sup>2</sup> festgelegt.
- Mindestens die Hälfte der Grünflächen muss aus begrünten Freiflächen – gewachsener Boden – bestehen beziehungsweise bei begrünten Kellergeschoßen/Tiefgaragen eine Mindestüberdeckung von 100 cm aufweisen.
- In den erforderlichen Grünflächenanteil (Abs. 1) können folgende Arten von Flächen mit folgenden Multiplikationsfaktoren angerechnet werden:

<u>Art der Fläche in m<sup>2</sup></u>	<u>Multiplikationsfaktor</u>
Begrünte Freiflächen – gewachsener Boden	1,0
Begrünte Kellergeschoße/Tiefgaragen – Mindestüberdeckung 100 cm	1,0
Begrünte Dächer – intensive Begrünung	0,7
Begrünte Dächer – extensive Begrünung	0,3
Begrünte Retentionsmaßnahmen	1,0
Naturnahe Teichwasserflächen	1,0
Begrünte Fassadenbereiche – tatsächliche Grünfassade	0,6
Trog- oder bodengebundene Fassadenbegrünung	0,3

- Pro gepflanztem Baum (Stammumfang/Pflanzumfang mindestens 18 – 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1 m über Terrain) können dem Grünflächenanteil zusätzlich 20 m<sup>2</sup> angerechnet werden.
- Die grundsätzliche Lage der Grünflächen, insbesondere der begrünten Freiflächen – gewachsener Boden (Abs. 2) –, hat nach Maßgabe des einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden „VORENTWURF GRÜNRAUM“ vom 23.6.2022 zu erfolgen, geringfügige Situierungsänderungen sind möglich.
- Im Bereich des Parkplatzes ist pro angefangener acht Freistellplätze mindestens ein Baum (Stammumfang/Pflanzumfang mindestens 18 – 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1 m über Terrain) vorzusehen.
- Werden im Bereich des Parkplatzes Überdachungen/Carports vorgesehen, sind diese alternativ als Gründächer und/oder mit PV-Anlagen auszuführen. Bei der Errichtung von Carports sind die Außenseiten mit Kletterpflanzen zu begrünen (eventuell auf erforderlichem Rankgerüst).

Wird im Bereich unter einem Freiparkplatz ein Tiefgeschoß (Kellergeschoß/Tiefgarage) errichtet und ist eine Baumpflanzung daher technisch nicht möglich, so sind die erforderlichen Bäume als Ersatzmaßnahme innerhalb des Planungsgebietes zu pflanzen.

8. Fußwege und Stellplätze sind in versickerungsoffener Form herzustellen, Fahrwege können asphaltiert werden.
9. Die Bepflanzung hat fachgerecht mit standorttypischen Baum- und Strauchpflanzen nach Maßgabe des einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden „VORENTWURF GRÜNRAUM“ vom 23.6.2022 zu erfolgen, geringfügige Situierungsänderungen sind möglich.

### **§ 12 – Einfriedungen**

Einfriedungen sind im Bereich der allgemein zugänglichen Gartengestaltungen („Urban Gardening“), bei Privatterrassen, zur Abgrenzung zwischen privaten, halböffentlichen und öffentlichen Bereichen, bei Kinderspielplätzen und bei Kinderbetreuungseinrichtungen in einer Höhe von bis zu maximal 100 cm zulässig.

### **§ 13 – Verlauf und Ausmaß von Verkehrsflächen**

1. Die Ein- und Ausfahrt ins öffentliche Straßennetz hat an der vorgegebenen Verkehrsanbindung (Ludwig-Walter-Straße) zu erfolgen und ist in der zeichnerischen Darstellung (§ 3) ersichtlich.
2. Fußwege und Stellplätze sind in versickerungsoffener Form herzustellen, Fahrwege können asphaltiert werden.
3. Die Stellplätze sind auf den Grundstücken des Planungsgebietes (§ 1) entsprechend § 14 dieser Verordnung nachzuweisen.
4. Von diesem Berechnungsschlüssel kann abgewichen und die Anzahl der Stellplätze um maximal 15 % reduziert werden, wenn dem entsprechenden Bauprojekt ein Stellplatzkonzept unter Berücksichtigung von Mobilitätsplänen, Car-Sharing, Bike-Sharing usw. zu Grunde liegt und dieses Konzept im Bauverfahren verkehrsfachlich positiv beurteilt wird.

### **§ 14 – Vorgaben für die äußere Gebäudegestaltung**

1. Die thermische Gebäudehülle hat aus wärmegeprägten Außenwänden mit Putzoberfläche (Wärmedämmverbundsystem) oder alternativ aus einer Sichtbetonoberfläche zu bestehen.

2. Zur Vereinheitlichung des Fassadenbildes ist bei den unterschiedlichen Typologien eine vertikale Lamellenstruktur aus Holz oder Metall in unterschiedlicher Dichte der Fassade vorzusetzen. Diese vorgesetzten Gestaltungselemente dienen auch als Rankengerüst für eine mögliche Fassadenbegrünung.
3. Die Fassadenfarbe der Baukörper hat grundsätzlich mit hellen, gedeckten Farben zu erfolgen.
4. Innerhalb des Planungsgebietes (§ 3) sind Photovoltaik- und Solaranlagen auf den Dächern und an den Fassaden zulässig, ebenso als Überdachungen von Stellplatz-Bereichen.
5. Kinderspielplätze sind im Bereich „Freie Mitte mit Spielflächen“ laut „VORENTWURF GRÜNRAUM“ (§ 11 Abs. 5) anzuordnen.

### **§ 15 – Anwendung des Textlichen Bebauungsplanes**

Sofern in den §§ 4 bis 14 beziehungsweise in der graphischen Darstellung (§ 3) nichts anderes vorgesehen ist, gelten für dieses Planungsgebiet die Festlegungen des Textlichen Bebauungsplanes 2014 der Stadt Villach (Verordnung des Gemeinderates vom 30.4.2014, Zl.: 20/90/14).

### **§ 16 – Inkrafttreten**

1. Diese Verordnung tritt nach Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Villach vom 2.6.2010 und 10.6.2010, Zl.: 10/01/10 + 10/02/10 + 10/03/10 + 10/04/10 + 20/43/05 Ri/Do, für das Planungsgebiet (§ 1 Abs. 2 – Gst. Nr. 152, 155/1, 156/2, 166/25 sowie Teilflächen der Gst. Nr. 133/26 und 361/3, alle KG 75432 Perau) außer Kraft.



Pkt. 30.) Förderungsverwaltung Mikro-ÖV: Förderantragstellung; Vergabe; Vorbelastung des Budgets 2024 – 2026 – Devolution

---

**Stadtrat Jabali Adeb**

berichtet im Sinne des Sitzungsvortrages der Geschäftsgruppe 2 – Bau vom 11.9.2023, Zl.: 90032:

Ich möchte zu Protokoll geben, dass mir als zuständiger Referent der Zusatzantrag zu diesem Tagesordnungspunkt bis jetzt nicht vorliegt.

Weiters möchte ich festhalten, dass ich mit einem Vertreter jeder im Planungsausschuss vertretenen Fraktionen zu diesem Thema telefoniert habe, und zwar mit Herr Stadtrat Sobe und Herrn Gemeinderat Pobaschnig am 4.9.2023 und mit Herrn Gemeinderat Schick am 5.9.2023. Herrn Bürgermeister habe ich erst am 8.9.2023 erreicht. Der Planungsausschuss hat erst am 12.9.2023 stattgefunden.

Frau Vizebürgermeisterin Katholnig übernimmt um 18.53 Uhr den Vorsitz.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig:**

1. „Der Einreichung des Projektes „Mikro-ÖV Villach“ bei der Förderstelle KPC (FN 236804 t) zum Fördercall „Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement 2023“ mit einem Gesamtvolumen von EUR 2.476.200,00 wird die Zustimmung erteilt.“

Mit der Abwicklung der Förderung werden die Abteilungen GG2M und GG3 beauftragt. Als Projektleiter wird der Mobilitätsbeauftragte der Stadt Villach festgelegt.“

2. „Der zuständige Verkehrsreferent wird dazu ermächtigt, auf Basis des bestehenden Dienstleistungskonzessionsvertrages mit der Dr. Richard Kärnten GmbH & Co KG und innerhalb der budgetierten Mittel einen Auftrag zur Erbringung einer Verkehrsleistung für einen Mikro-ÖV zu erteilen und alle weiteren dazu notwendigen Aufträge/Vergaben zur Erfüllung von Rahmenbedingungen (z.B. Buchungsplattform) zu erteilen.“

3. „Der Vorbelastung der Budgets für die Jahre 2024-2026 auf dem Konto

Jahr	Konto	Zweck	EHH	FHH	AOB
2024	6992.728030	Mikro-ÖV - Verkehrsleistung - Verkehrsunternehmer	825.400	825.400	GG2M

---

---

2025	6992.728030	Mikro-ÖV - Verkehrsleistung - Verkehrsunternehmer	825.400	825.400	GG2M
2026	6992.728030	Mikro-ÖV - Verkehrsleistung - Verkehrsunternehmer	825.400	825.400	GG2M

---

die im jeweiligen Voranschlag berücksichtigt wird, wird die Zustimmung erteilt.“

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig,**

folgendem Zusatzantrag die Zustimmung zu erteilen:

1. Der Verkehrsstadtrat wird aufgefordert, eine Bürgerinformationsveranstaltung abzuhalten, wo die geplanten zusätzlichen Angebote präsentiert und weitere Bürgerbedarfe abgefragt werden.
2. Der Gemeinderat der Stadt Villach ist über das geplante Vorhaben im Bereich Mikro-ÖV (z.B. im Rahmen einer Mitteilung) zu informieren.
3. Alternative Antriebe, welche auf erneuerbaren Energien basieren, dürfen bei der Mikro-ÖV-Flotte nicht ausgeschlossen werden.

Pkt. 31.) Schriftliche Anfragen und Anträge (§ 41 und § 43 Villacher Stadtrecht)

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig:**

Es liegen fünf schriftliche Anfragen von Frau Gemeinderätin Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Gaby Krasemann und zwei Anfragen von Gemeinderat Gerald Dobernig, BSc, MSc vor.

Die schriftlichen Anfragen von Frau Gemeinderätin Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Gaby Krasemann betreffen:

1. Bericht über den Bürgerrat zum Örtlichen Entwicklungskonzept
2. Marketing Technologiepark an Bürgermeister Günther Albel
3. Kostensteigerung für Fernwärme für öffentliche Gebäude an Bürgermeister Günther Albel
4. Marketing Technologiepark an Stadtrat Harald Sobe
5. Kostensteigerung für Fernwärme für öffentliche Gebäude an Stadtrat Harald Sobe

Die schriftlichen Anfragen von Gemeinderat Gerald Dobernig, BSc, MSc betreffen:

1. Kostensteigerung Stadthalle NEU
2. Stadtmarketing und VSV

Es liegen ein Antrag der SPÖ-Gemeinderäte, ein Antrag der FPÖ-Gemeinderäte, zwei Anträge der ÖVP-Gemeinderäte, ein Antrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte, ein Antrag der ERDE-Gemeinderäte und zwei Anträge der GRÜNE-Gemeinderäte vor.

Der Antrag der SPÖ-Gemeinderäte betrifft:

1. Einführung eines Wohnraum-Leerstands-(S)checks zur Aktivierung von nicht marktaktivem Wohnraum

Der Antrag der FPÖ-Gemeinderäte betrifft:

1. Verbesserung Begrünungsmaßnahmen von Parkplätzen

Die Anträge der ÖVP-Gemeinderäte betreffen:

1. Europäischen Gedanken stärken – Förderung von Schülerreisen in Partnerstädte
2. Soziale Hilfe nach der Pandemie

Der Antrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte betrifft:

1. Unterstützung Wohnungssuche Mieter:innen im Marktviertel NEU

Der Antrag der ERDE-Gemeinderäte betrifft:

1. Grundsatzbeschluss: Unterzeichnung des Milan Urban Food Policy Pact

Die Anträge der GRÜNE-Gemeinderäte betreffen:

1. Rechtsabbiegen bei Rot
2. Gratis-Fahrradhelme für Villachs Kinder und Jugendlichen – „Jeder fünfte Unfall am Schulweg passiert mit Rad & Roller“

Die Anträge werden der **geschäftsordnungsmäßigen Behandlung** zugeführt.

Es liegen ein Dringlichkeitsantrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte, ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ- und ERDE-Gemeinderäte und ein Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte vor.

Der Dringlichkeitsantrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte betrifft:

1. Resolution, gerichtet an die Landesregierung Kärnten: Kooperation Flagincluded

Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ- und ERDE-Gemeinderäte betrifft:

1. Mobiles Bürgerservice

Der Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte betrifft:

1. Keine Parkgebühren in Heiligengeist

- Pkt. 31.) Schriftliche Anfragen und Anträge (§ 41 und 43 Villacher Stadtrecht)  
a) Dringlichkeitsantrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte betreffend  
Resolution, gerichtet an die Landesregierung Kärnten: Kooperation  
Flagincluded
- 

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

verliest den Dringlichkeitsantrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte vom 29.9.2023.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**einstimmig,**

dem Antrag der ERDE- und GRÜNE-Gemeinderäte betreffend Resolution, gerichtet an  
die Landesregierung Kärnten: Kooperation Flagincluded

die Dringlichkeit **zuzuerkennen**.

Der Gemeinderat beschließt ohne Debatte

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 5 Stimmen der ERDE-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;  
gegen den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion,  
6 Stimmen der ÖVP-Fraktion),**

folgenden Antrag **abzulehnen**:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Zusammenarbeit mit der Initiative Flagincluded zu erstellen, das es Schulen in Kärnten ermöglicht, Regenbogenfahnen für das Schulgelände kostenfrei zu bestellen. Das Konzept soll auch Formen der Bewerbung des Projektes beinhalten, um die Schulen bestmöglich zu erreichen.
2. Im Zuge dieser Bewerbung sollen die Schulen auch über weiterführende Angebote wie beispielsweise kostenlose Schulworkshops informiert werden.

Pkt. 31.) Schriftliche Anfragen und Anträge (§ 41 und 43 Villacher Stadtrecht)

b) Dringlichkeitsantrag der FPÖ- und ERDE-Gemeinderäte betreffend Mobiles Bürgerservice

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

verliest den Dringlichkeitsantrag der FPÖ- und ERDE-Gemeinderäte vom 29.9.2023.

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(2/3-Mehrheit notwendig)**

**(für die Dringlichkeit: 7 Stimmen der FPÖ-Fraktion, 5 Stimmen der ERDE-Fraktion, 2 Stimmen der GRÜNE-Fraktion;**

**gegen die Dringlichkeit: 25 Stimmen der SPÖ-Fraktion, 6 Stimmen der ÖVP-Fraktion),**

dem Antrag der FPÖ- und ERDE-Gemeinderäte betreffend Mobiles Bürgerservice

die Dringlichkeit **nicht** zuzuerkennen.

Der Antrag wird der **geschäftsordnungsmäßigen Behandlung** zugeführt.

Pkt. 31.) Schriftliche Anfragen und Anträge (§ 41 und 43 Villacher Stadtrecht)  
c) Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte betreffend Keine Parkgebühren in Heiligengeist

---

**Frau Vizebürgermeisterin Katholnig**

verliest den Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte vom 29.9.2023.

Der Gemeinderat beschließt

**einstimmig,**

dem Antrag der FPÖ-Gemeinderäte betreffend Keine Parkgebühren in Heiligengeist

die Dringlichkeit **zuzuerkennen.**

Der Gemeinderat beschließt

**mit Mehrheit**

**(für den Antrag: 7 Stimmen der FPÖ-Gemeinderäte;**

**gegen den Antrag: 25 Stimmen der SPÖ-Gemeinderäte, 6 Stimmen der ÖVP-Gemeinderäte, 5 Stimmen der ERDE-Gemeinderäte, 2 Stimmen der GRÜNE-Gemeinderäte),**

folgenden Antrag **abzulehnen:**

**Die Stadt Villach sieht davon ab, am Parkplatz in Heiligengeist am Fuße des Dobratsch Parkgebühren einzuheben.**



Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt **Bürgermeister Albel** für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Die Protokollführerinnen:

Der Bürgermeister:

Claudia Godec

Günther Albel

Sabine Morgenfurt

Barbara Scheuermann

Die Protokollprüfer:

GR Gerhard Kofler

GR Ing. Hubert Angerer